

Presseinformation

Erst im Finale gestoppt: Holtwick/Semmler Zweite in Peking

11.06.2011, Riesenerfolg für Beachvolleyball-Nationalduo beim Grand Slam

Es ist der größte Erfolg bei der World Tour in der Karriere von Katrin Holtwick und Ilka Semmler: Beim Grand Slam im chinesischen Peking haben sie am Samstag das Finale erreicht, wo sie erst von den zweifachen Olympiasiegerinnen und dreifachen Weltmeistern Misty May-Treanor und Kerri Walsh aus den USA in drei Sätzen (14:21, 26:24, 9:15) gestoppt werden konnten. Für Platz zwei gab es einen süßen Lohn in Form von 720 Weltranglistenpunkten und 29.500 US-Dollar Preisgeld.

Den Samstag hatten Holtwick/Semmler mit dem 2:0 (21:19, 21:16) im Halbfinale gegen die Italienerinnen Menegatti/Cicolari eröffnet. Im Endspiel gegen May-Treanor/Walsh, die sich in ihrem Halbfinale gegen ihre Landsfrauen Kessy/Ross (Weltmeister 2009) durchgesetzt hatten, war dann allerdings der Siegeszug beendet. May-Treanor/Walsh haben immerhin schon dreizehn Grand Slam-Siege auf dem Konto, während es für Holtwick/Semmler das erste Grand Slam-Finale war. Ihr bislang bestes Ergebnis bei einem Grand Slam war Platz vier vor zwei Jahren in Moskau.

Die Partie im Chayong Beachvolleyball Park, wo 2008 das olympische Turnier stattgefunden hatte, musste im Auftaktsatz bei 9:7 für die US-Amerikanerinnen wegen eines heftigen Regenschauers unterbrochen werden. Nach der Wiederaufnahme dominierten zunächst May-Treanor/Walsh und holten sich Satz eins mit 21:14. Dramatischer verlief dagegen Satz zwei: 20:18, 21:20, 22:21, 22:23, 24:23, 25:24, 26:24, der sechste Satzball für Katrin Holtwick und Ilka Semmler saß endlich, nach dem sie einen Matchball abgewehrt hatten. Im dritten Durchgang setzte sich dann die Klasse und Erfahrung der US-Girls durch.

Auf dem Weg ins Endspiel sorgten die Vize-Europameisterinnen Holtwick/Semmler am Freitag für drei faustdicke Überraschungen, als sie sich drei Mal mit 2:0 gegen drei Top-Teams behauptet hatten: gegen die Brasilianerinnen Larissa/Juliana, Weltranglistensieger 2010 und aktuelle Dritte der FIVB-Rangliste, gegen die Österreicherinnen Schwaiger/Schwaiger (Weltranglisten-Fünfte) und gegen die ebenfalls Weltranglisten-Dritten Antonelli/Talita aus Brasilien.

Neben dem hervorragenden Abschneiden beim ersten Grand Slam in diesem Jahr nehmen Katrin Holtwick und Ilka Semmler zudem eine wichtige Erkenntnis aus Peking mit: Sie sind bestens präpariert für die am Pfingstmontag beginnende Weltmeisterschaft in Rom.

Unmittelbar nach der Siegerehrung machten sie sich auf den Weg in die italienische Hauptstadt, wo sie am Sonntagmittag eintreffen werden. Am Montag startet die WM mit den ersten Vorrundenspielen. Dankenswerterweise haben die Veranstalter in Rom den Spielplan derart organisiert, dass Katrin Holtwick und Ilka Semmler erst am Dienstag zum ersten Mal auf den Court müssen. Auftaktgegner in Pool J ist ab 11.30 Uhr das deutsche Team Rieke Brink-Abeler und Angelina Grün. Um 17 Uhr warten die Kanadierinnen Lessard/Martin als nächster Gegner. Die Vorrunde wird am Mittwoch um 11.30 Uhr abgeschlossen mit dem Spiel gegen Lima/Vivian aus Brasilien.

Die WM dauert vom 13. bis zum 19. Juni und wird zunächst in einer Gruppenphase (zwölf Vierergruppen) absolviert, der die K.o-Phase folgt. Für die 32er-Runde qualifizieren sich die Gruppenersten und -zweiten sowie die besten acht Gruppendritten. Danach geht es über das Achtel-, Viertel- und Halbfinale weiter bis zu den Spielen um die Medaillen.